



TG/196/1(proj.1)

ORIGINAL: englisch

DATUM: 2002-01-18

INTERNATIONAL UNION
FOR THE PROTECTION
OF NEW VARIETIES OF
PLANTS

UNION INTERNATIONALE
POUR LA PROTECTION
DES OBTENTIONS
VÉGÉTALES

INTERNATIONALER
VERBAND ZUM SCHUTZ
VON PFLANZEN-
ZÜCHTUNGEN

UNIÓN INTERNACIONAL
PARA LA PROTECCIÓN
DE LAS OBTENCIONES
VEGETALES

ENTWURF

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

NEU-GUINEA-
IMPATIENS

(Impatiens L.)

Diese Richtlinien sind in Verbindung mit dem Dokument TG/1/2 zu sehen, das Erklärungen über die allgemeinen Grundsätze enthält, nach denen die Richtlinien aufgestellt wurden.

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
I. Anwendung dieser Richtlinien	3
II. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial	3
III. Durchführung der Prüfung	3
IV. Methoden und Erfassungen	4
V. Gruppierung der Sorten	4
VI. Merkmale und Symbole	5
VII. Merkmalstabelle	6
VIII. Erklärungen zu der Merkmalstabelle	14
IX. Literatur	16
X. Technischer Fragebogen	17

I. Anwendung dieser Richtlinien

Diese Richtlinien gelten für alle Sorten der Gruppe Neu-Guinea-Impatiens der Familie der Balsaminaceae.

II. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

1. Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsmaterial zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates einreichen, in dem die Prüfung vorgenommen wird, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften erfüllt sind. Folgende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial wird empfohlen:

Für vegetativ vermehrte Sorten: 20 bewurzelte Stecklinge.

2. Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von irgendeiner wichtigen Krankheit oder einem wichtigen Schädling befallen sein.

3. Das Pflanzenmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Soweit es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

III. Durchführung der Prüfung

1. Für vegetativ vermehrte Sorten ist im allgemeinen ein einmaliger Prüfungsanbau ausreichend. Wird dabei die Unterscheidbarkeit und/oder Homogenität einer Sorte nicht hinreichend festgestellt, sollte ein zweiter Prüfungsanbau durchgeführt werden.

2. Die Prüfungen sollten in der Regel an einer Stelle durchgeführt werden. Wenn einige wichtige Merkmale an diesem Ort nicht festgestellt werden können, kann die Sorte an einem weiteren Ort geprüft werden.

3. Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine normale Pflanzenentwicklung sicherstellen.

Pflanzzeit: März/April (nördliche Hemisphäre)

Substrat: Durchlässiges Substrat mit guter Durchlüftung, z. B. Torfkompost mit pH 6,0-6,5.

Temperatur: in den ersten sechs Wochen 18-20° C, dann 14-17° C.

Die Parzellengröße ist so zu bemessen, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden. Für vegetativ vermehrte Sorten sollte jede Prüfung insgesamt mindestens 20 Pflanzen umfassen. Getrennte Parzellen für Beobachtungen einerseits und

Messungen andererseits können nur bei Vorliegen ähnlicher Umweltbedingungen verwendet werden.

4. Zusätzliche Prüfungen für besondere Erfordernisse können durchgeführt werden.

IV. Methoden und Erfassungen

1. Für vegetativ vermehrte Sorten sollten alle visuellen Erfassungen an 20 Pflanzen oder 20 Pflanzenteilen erfolgen. Alle Erfassungen, die durch Messen oder Zählen vorgenommen werden, sollten an 10 Pflanzen oder Teilen von 10 Pflanzen erfolgen.
2. Für die Bestimmung der Homogenität vegetativ vermehrter Sorten sollte ein Populationsstandard von 1% mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Probengröße von 20 Pflanzen würde die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1 betragen.
3. Alle Erfassungen sollten zum Zeitpunkt der Vollblüte erfolgen.
4. Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen mit Hilfe einer Farbkarte entweder in einem Standardraum mit künstlichem Tageslicht oder zur Mittagszeit in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für das künstliche Tageslicht sollte dem C.I.E. Standard von bevorzugtem Tageslicht D 6500 mit den im "British Standard 950", Teil 1, festgelegten Toleranzen entsprechen. Die Bestimmungen an dem Pflanzenteil sollten auf weißem Papieruntergrund erfolgen.

V. Gruppierung der Sorten

1. Das Prüfungssortiment sollte zur leichteren Herausarbeitung der Unterscheidbarkeit in Gruppen unterteilt werden. Für die Gruppierung sind solche Merkmale geeignet, die erfahrungsgemäß innerhalb einer Sorte nicht oder nur wenig variieren und die in ihren verschiedenen Ausprägungsstufen in der Vergleichssammlung ziemlich gleichmäßig verteilt sind.
2. Den zuständigen Behörden wird empfohlen, die nachstehenden Merkmale für die Gruppierung der Sorten heranzuziehen:
 - a) Blattspreite: Zeichnung der Oberseite (Merkmal 9)
 - b) Blüte: Typ (Merkmal 17)
 - c) Blüte: Anzahl Farben (Augenzone ausgenommen) (Merkmal 19)
 - d) Blüte: Hauptfarbe der Oberseite (Merkmal 20)

VI. Merkmale und Symbole

1. Zur Beurteilung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit sollten die Merkmale mit ihren Ausprägungsstufen, wie sie in der Merkmalstabelle aufgeführt sind, verwendet werden.
2. Hinter den Merkmalsausprägungen stehen Noten (Zahlen) für eine elektronische Datenverarbeitung.
3. Legende:
 - (*) Merkmale, die für alle Sorten in jedem Prüfungsjahr, in dem Prüfungen vorgenommen werden, herangezogen werden und in jeder Sortenbeschreibung enthalten sein sollten, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.
 - (+) Siehe Erklärungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel VIII.

VII. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalestabelle/Tabla de caracteres

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1. Plant: height of foliage (*)	Plante: hauteur du feuillage	Pflanze: Höhe der Laubzone	Planta: altura del follaje		
short	bas	niedrig	bajo	Kijos	3
medium	moyen	mittel	medio	Colombo	5
tall	haut	hoch	alto	Firenze	7
2. Plant: width (*)	Plante: largeur	Pflanze: Breite	Planta: anchura		
narrow	étroite	schmal	estrecha	Kimpgua	3
medium	moyenne	mittel	media	Kitotoya	5
broad	large	breit	ancha	Kibarbu	7
3. Shoot: anthocyanin coloration (on upper third of a shoot)	Pousse: pigmentation anthocyanique (sur le tiers supérieur d'une pousse)	Trieb: Anthocyanfärbung (im oberen Drittel des Triebes)	Tallo: pigmentación antocianica (en el tercio superior de un tallo)		
absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Vienna	1
weak	faible	gering	débil	Duesweetres	3
medium	moyenne	mittel	media	Firenze	5
strong	forte	stark	fuerte	Kitotoya	7
very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	Kimali	9
4. Petiole: length	Pétiole: longueur	Blattstiel: Länge	Pecíolo: longitud		
short	court	kurz	corto		3
medium	moyen	mittel	medio		5
long	long	lang	largo		7

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
5. Petiole: anthocyanin coloration on upper side	Pétiole: pigmentation anthocyanique de la partie supérieure	Blattstiel: Anthocyanfärbung auf der Oberseite	Pecíolo: pigmentación antocianica de la parte superior		
absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Kijos	1
weak	faible	gering	débil	Ricky Gini	3
medium	moyenne	mittel	media	Firenze	5
strong	forte	stark	fuerte	Kinepor	7
very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte		9
6. Leaf blade: length (*)	Limbe: longueur	Blattspreite: Länge	Limbo: longitud		
short	court	kurz	corto	Duesweetres	3
medium	moyen	mittel	medio	Kitotoya	5
long	long	lang	largo	Firenze	7
7. Leaf blade: width (*)	Limbe: largeur	Blattspreite: Breite	Limbo: anchura		
narrow	étroit	schmal	estrecho	Kiluis	3
medium	moyen	mittel	medio	Duesweetres	5
broad	large	breit	ancho	Firenze	7
8. Leaf blade: length/width ratio	Limbe: rapport longueur/largeur	Blattspreite: Verhältnis Länge/Breite	Limbo: relación entre la longitud y la anchura		
small	petit	klein	pequeña	Kimplav	3
medium	moyen	mittel	media	Kitotoya	5
large	grand	groß	grande	Kimaris	7
9. Leaf blade: marking of upper side (*) (+)	Limbe: ornementation de la face supérieure	Blattspreite: Zeichnung der Oberseite	Limbo: mancha del haz		
absent	absente	fehlend	ausente	Kitotoya	1
present	présente	vorhanden	presente	Tempest	9

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
10. (*) <u>Varieties with marking only:</u> Leaf blade: color of marking of upper side	<u>Seulement les variétés à ornementation:</u> Limbe: couleur de l'ornementation de la face supérieure	<u>Nur Sorten mit Zeichnung:</u> Blattspreite: Farbe der Zeichnung der Oberseite	<u>Sólo para variedades con mancha:</u> Limbo: color de la mancha del haz		
light yellow	jaune clair	hellgelb	amarillo claro	Solared	1
yellow	jaune	gelb	amarillo	Red Planet	2
yellow with red	jaune et rouge	gelb mit rot	amarillo y rojo	Tempest	3
light green	vert clair	hellgrün	verde claro	Celsal	4
11. (*) Leaf blade: anthocyanin coloration of upper side	Limbe: pigmentation anthocyanique de la face supérieure	Blattspreite: Anthocyanfärbung der Oberseite	Limbo: pigmentación antociánica del haz		
absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Ballet	1
weak	faible	gering	débil	Kicarl	3
medium	moyenne	mittel	media		5
strong	forte	stark	fuerte		7
very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	Vulcain	9
12. (*) Leaf blade: color of lower side between veins	Limbe: couleur de la face inférieure entre les nervures	Blattspreite: Farbe der Unterseite zwischen den Adern	Limbo: color del envés entre los nervios		
green	verte	grün	verde	Kitotoya	1
red	rouge	rot	rojo	Tempest	2

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
13. <u>Varieties with red lower side only:</u> Leaf blade: intensity of red coloration on lower side between veins	<u>Seulement les variétés dont la face inférieure est rouge :</u> Limbe: intensité de la pigmentation rouge sur la face inférieure entre les nervures	<u>Nur Sorten mit roter Blattunterseite:</u> Blattspreite: Intensität der Rotfärbung der Unterseite zwischen den Adern	<u>Sólo para variedades con envés rojo:</u> Limbo: intensidad del color rojo en el envés entre los nervios		
weak	faible	gering	débil		3
medium	moyenne	mittel	media		5
strong	forte	stark	fuerte		7
14. (*) Leaf blade: color of veins on lower side	Limbe: couleur des nervures sur la face inférieure	Blattspreite: Farbe der Adern auf der Unterseite	Limbo: color de los nervios en el envés		
green	verte	grün	verde	Kijos	1
red	rouge	rot	rojo	Kitotoya	2
15. Pedicel: length	Pédicelle: longueur	Blütenstiel: Länge	Pedicelo: longitud		
short	court	kurz	corto		3
medium	moyen	mittel	medio		5
long	long	lang	largo		7
16. Pedicel: anthocyanin coloration	Pédicelle: pigmentation anthocyanique	Blütenstiel: Anthocyanfärbung	Pedicelo: pigmentación antociánica		
absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Tempest	1
weak	faible	gering	débil	Ricky Gini	3
medium	moyenne	mittel	media	Firenze	5
strong	forte	stark	fuerte	Kimpslav	7
very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte		9
17. (*) Flower: type	Fleur: type	Blüte: Typ	Flor: tipo		
single	simple	einfach	simple	Kitotoya	1
double	double	doppelt	doble		2

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
18. Flower: width (* (+)	Fleur: largeur	Blüte: Breite	Flor: anchura		
very narrow	très étroite	sehr schmal	muy estrecha	Kitol	1
narrow	étroite	schmal	estrecha	Duesweetpur	3
medium	moyenne	mittel	media	Kitotoya	5
broad	large	breit	ancha	Kibetio	7
very broad	très large	sehr breit	muy ancha	Kimp Slav	9
19. Flower: number of colors (eye zone excluded) (*	Fleur: nombre de couleurs (zone de l'œil exclue)	Blüte: Anzahl Farben (Augenzone ausgenommen)	Flor: número de colores (excluida la zona del ojo)		
one	une	eine	uno	Kitotoya	1
two	deux	zwei	dos	Kibetio	2
three or more	trois ou plus	drei oder mehr	tres o más		3
20. Flower: main color of upper side (*	Fleur: couleur principale de la partie supérieure	Blüte: Hauptfarbe der Oberseite	Flor: color principal de la parte superior		
RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
21. <u>Varieties with bi- or multicolored flowers only</u>: Flower: secondary color of upper side (*	<u>Seulement les variétés à fleurs bicolores ou multicolores</u>: fleur: couleur secondaire de la partie supérieure	<u>Nur Sorten mit zwei- oder mehrfarbigen Blüten</u>: Blüte: Sekundärfarbe der Oberseite	<u>Sólo para variedades con flores bicolores o multicolores</u>: Flor: color secundario de la parte superior		
RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
22. Varieties with bi- or multicolored flowers (* (+) only: Flower: distribution of secondary color	Seulement les variétés à fleurs bicolores ou multicolores : fleur: distribution de la couleur secondaire	Nur Sorten mit zwei- oder mehrfarbigen Blüten: Blüte: Verteilung der Sekundärfarbe	Sólo para variedades con flores bicolors o multicolores: Flor: distribución del color secundario		
mainly on upper petal	surtout sur le pétale supérieur	hauptsächlich auf dem oberen Blütenblatt	principalmente en el pétalo superior	Vulcain	1
on all petals around base	sur tous les pétales autour de la base	auf allen Blütenblättern um die Basis herum	en todos los pétalos alrededor de la base	Balcelisow	2
on all petals along mid-rib	sur tous les pétales le long de la nervure centrale	auf allen Blütenblättern entlang der Mittelrippe	en todos los pétalos a lo largo de la nervadura principal	Kiluis	3
23. Flower: eye zone (* (+)	Fleur: zone de l'œil	Blüte: Augenzone	Flor: zona del ojo		
absent	absente	fehlend	ausente	Kibetio	1
present	présente	vorhanden	presente	Kitotoya	9
24. Flower: size of eye zone (*	Fleur: taille de la zone de l'œil	Blüte: Grösse der Augenzone	Flor: tamaño de la zona del ojo		
small	petite	klein	pequeña	Firenze	3
medium	moyenne	mittel	media	Tempest	5
large	grande	groß	grande	Kianton	7
25. Flower: main color of eye zone	Fleur: couleur principale de la zone de l'œil	Blüte: Hauptfarbe der Augenzone	Flor: color principal de la zona del ojo		
RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
26.	<u>Varieties with single flowers only:</u>	<u>Seulement les variétés à fleurs</u>	<u>Nur Sorten mit einfachen Blüten:</u>	<u>Sólo para variedades con flores simples:</u>		
(+)	Upper petal: width	simples: Pétale supérieur: largeur	Oberes Blütenblatt: Breite	Pétalo superior: anchura		
	narrow	étroit	schmal	estrecho	Kipaqui	3
	medium	moyen	mittel	medio	Kijos	5
	broad	large	breit	ancho	Kimali	7
27.	<u>Varieties with single flowers only:</u>	<u>Seulement les variétés à fleurs</u>	<u>Nur Sorten mit einfachen Blüten:</u>	<u>Sólo para variedades con flores simples:</u>		
(+)	Lateral petal: width	simples: Pétale latéral: largeur	Seitliches Blütenblatt: Breite	Pétalo lateral: anchura		
	narrow	étroit	schmal	estrecho	Kitotoya	3
	medium	moyen	mittel	medio	Firenze	5
	broad	large	breit	ancho	Duesweetres	7
28.	<u>Varieties with single flowers only:</u>	<u>Seulement les variétés à fleurs</u>	<u>Nur Sorten mit einfachen Blüten:</u>	<u>Sólo para variedades con flores simples:</u>		
(+)	Lower petal: length	simples: Pétale inférieur: longueur	Unteres Blütenblatt: Länge	Pétalo inferior: longitud		
	short	court	kurz	corto		3
	medium	moyen	mittel	medio		5
	long	long	lang	largo		7
29.	<u>Varieties with single flowers only:</u>	<u>Seulement les variétés à fleurs</u>	<u>Nur Sorten mit einfachen Blüten:</u>	<u>Sólo para variedades con flores simples:</u>		
(+)	Lower petal: depth of incision	simples: Pétale inférieur: profondeur de l'incision	Unteres Blütenblatt: Tiefe des Einschnitts	Pétalo inferior: profundidad de la incisión		
	absent or very shallow	absente ou très peu profonde	fehlend oder sehr gering	ausente o muy poco profunda		1
	shallow	peu profonde	gering	poco profunda		3
	medium	moyenne	mittel	media		5
	deep	profonde	tief	profunda		7
	very deep	très profonde	sehr tief	muy profunda		9

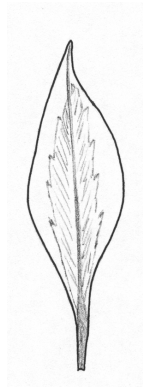
English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
30. Spur: degree of curvature (+)	Éperon: degré de courbure	Sporn: Stärke der Krümmung	Espolón: grado de curvatura		
absent or very weak	nul ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil		1
weak	faible	gering	débil		3
medium	moyen	mittel	media		5
strong	fort	stark	fuerte		7
very strong	très fort	sehr stark	muy fuerte		9

VIII. Erklärungen zu der Merkmalstabelle

Zu 9: Blattspreite: Zeichnung der Oberseite



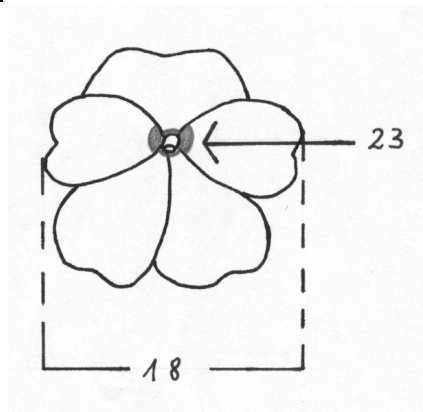
1
fehlend



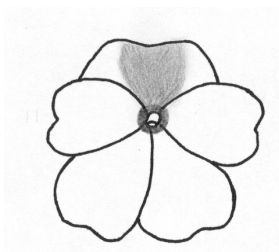
9
vorhanden

Zu 18: Blüte: Breite

Zu 23: Blüte: Augenzone

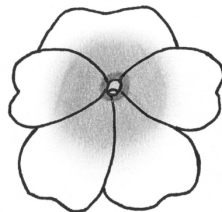


Zu 22: Nur Sorten mit zwei- oder mehrfarbigen Blüten: Blüte: Verteilung der Sekundärfarbe



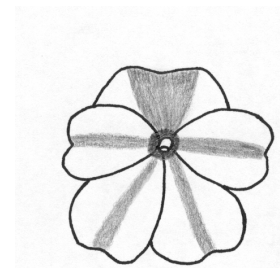
1

hauptsächlich auf dem oberen
Blütenblatt



2

auf allen Blütenblättern um
die Basis herum



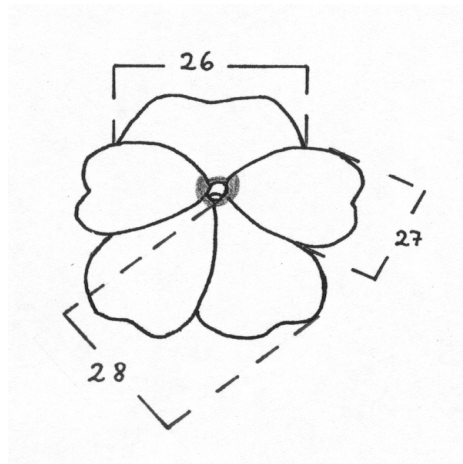
3

auf allen Blütenblättern
entlang der Mittelrippe

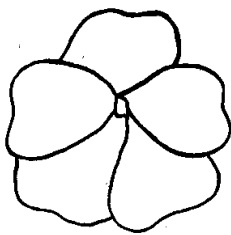
Zu 26: Nur Sorten mit einfachen Blüten: Oberes Blütenblatt: Breite

Zu 27: Nur Sorten mit einfachen Blüten: Seitliches Blütenblatt: Breite

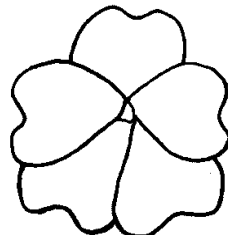
Zu 28: Nur Sorten mit einfachen Blüten: Unteres Blütenblatt: Länge



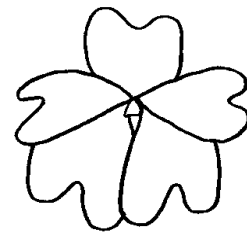
Zu 29: Nur Sorten mit einfachen Blüten: Unteres Blütenblatt: Tiefe des Einschnitts



3
gering



5
mittel

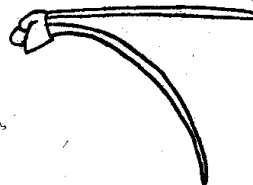


7
tief

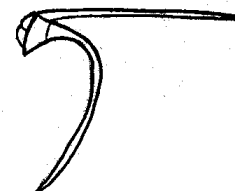
Zu 30: Sporn: Stärke der Krümmung



3
gering



5
mittel



7
stark

IX. Literatur

Grey-Wilson, C., 1980: Impatiens of Africa, A. A. Balkema, Rotterdam.

X. Technischer Fragebogen

	Referenznummer (nicht vom Anmelder auszufüllen)
<p>TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen</p>	
1. Art	<p>Gruppe <i>New Guinea Impatiens</i> NEU-GUINEA-IMPATIENS</p>
2. Anmelder (Name und Adresse)	
3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung oder Anmeldebezeichnung	

4. Informationen über Ursprung, Erhaltung und Vermehrung der Sorte

4.1 Ursprung

a) Sämling (Elternsorten angeben)

..... []

b) Mutation (Ausgangsorte angeben)

..... []

c) Entdeckung (wo und zu welchem Zeitpunkt)

..... []

d) Sonstige (angeben)

..... []

4.2 Vermehrungsmethode

a) Stecklinge

[]

b) *In-vitro*-Vermehrung

[]

c) Sonstige (angeben)

[]

.....

4.3 Sonstige Informationen

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; die Ausprägungsstufe, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt, bitte ankreuzen).

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.1 Pflanze: Höhe der Laubzone (1)		
niedrig	Kijos	3[]
mittel	Colombo	5[]
hoch	Firenze	7[]
5.2 Blattspreite: Anthocyanfärbung der Oberseite (11)		
fehlend oder sehr gering	Ballet	1[]
gering	Kicarl	3[]
mittel		5[]
stark		7[]
sehr stark	Vulcain	9[]
5.3 Blattspreite: Farbe der Unterseite zwischen den Adern (12)		
grün	Kitotoya	1[]
rot	Tempest	2[]
5.4 Blattspreite: Farbe der Adern auf der Unterseite (14)		
grün	Kijos	1[]
rot	Kitotoya	2[]
5.5 Blüte: Breite (18)		
sehr schmal	Kitol	1[]
schmal	Duesweetpur	3[]
mittel	Kitotoya	5[]
breit	Kibetio	7[]
sehr breit	Kimpslav	9[]

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.6 Blüte: Anzahl Farben (Augenzone ausgenommen) (19)		
eine	Kitotoya	1[]
zwei	Kibetio	2[]
drei oder mehr		3[]
5.7(i) Blüte: Hauptfarbe der Oberseite (20)		
RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	
5.7(ii) Blüte: Hauptfarbe der Oberseite (20)		
weiß		1[]
orangerosa		2[]
orangerot		3[]
rot		4[]
bläulichrosa		5[]
blaurot		6[]
purpurrot		7[]
purpur		8[]
violett		9[]
blauviolett		10[]
andere Farbe (angeben)	
5.8(i) <u>Nur Sorten mit zwei- oder mehrfarbigen Blüten:</u> (21) Blüte: Sekundärfarbe der Oberseite		
RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	

7. Zusätzliche Information zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte

7.1 Resistenz gegen Schadorganismen

7.2 Besondere Bedingungen für die Prüfung der Sorte

7.3 Sonstige Informationen

Ein repräsentatives Farbfoto der Sorte sollte dem Technischen Fragebogen beigelegt werden.

8. Genehmigung zur Freisetzung

- a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?

Ja Nein

- b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?

Ja Nein

Sofern die Frage mit "ja" beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.

[Ende des Dokuments]